



Früher Autowäsche,  
jetzt Wasserstoff –  
Stefan Schwarzer ist  
Geschäftsführer der  
neuen H2NOW GmbH.

© Christ AG

# Wasserstoff für den Mittelstand

Mit ihrem Joint Venture H2NOW wollen SCORE und BMV mittelständische Partner für Wasserstofftankstellen begeistern. An der Spitze der neuen Gesellschaft steht mit Stefan Schwarzer ein bekanntes Branchengesicht.

**V**om früheren BMW-Chef Eberhard von Kuenheim stammt das Zitat: „Wettbewerb ist mehr und mehr eine Frage richtiger Beherrschbarkeit von Zeit. Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen überholen die Langsamen.“

Stefan Schwarzer führt sich diesen Ausspruch derzeit immer wieder vor Augen, nimmt er selbst doch einen Markt ins Visier, der sich in der Energie- und Mobilitätswelt gerade wie kaum ein anderer entwickelt – politisch, medial, aber auch mit konkreten ökonomischen Projekten. Es geht um

Wasserstoff, grünen Wasserstoff, noch konkreter, Wasserstoff-Mobilität. Und Stefan Schwarzer ist angetreten, für das neue Unternehmen H2NOW GmbH bundesweit ein Netz von H2-Tankstellen für den Transportverkehr aufzubauen.

Denn dort, ist Schwarzer überzeugt, spielt mobilitätsseitig die Musik. Grüner Wasserstoff ist ideal geeignet, schwere Trucks und Busse emissionsfrei anzutreiben. Selbst bei den leichten Nutzfahrzeugen gibt es immer mehr Hersteller, die neue Modell mit Brennstoffzellenantrieb auf den Markt bringen. Und demzufolge gibt es auch immer mehr Player, die mit eigenen Pläne für neue H2-Betankungsinfrastrukturen auf den Plan treten. Schnelligkeit ist also in der Tat das Gebot der Stunde, um zu BMW-Urgestein von Kuenheim zurückzukehren.

Ein „Urgestein“ der erweiterten Mobilitätsbranche ist auch Stefan Schwarzer. Fast drei Jahrzehnte war er für den Banninger Carwash-Spezialisten Christ AG tätig, zuletzt als Vertriebsleiter Portalwaschanlagen. Als Sprecher des UNITI Arbeitskreises „Autowäsche“, Workshop-Leiter und Veranstaltungs-Experte war er in der Tankstellenbranche überdies als eine Art „Mister Carwash“ bekannt. Entsprechend groß war das „hallo“, als bekannt wurde, die H2NOW-Gesellschafter SCORE und BMV haben Schwarzer als Geschäftsführer für ihr neues Wasserstoff-Joint Venture gewinnen können.

Nach der sehr guten Zeit bei Christ war der Wechsel für Schwarzer eine schwere, aufgrund der spannenden neuen Aufgabe zugleich aber auch leichte Entscheidung: „Nach vielen erfolgreichen Jahren in der Carwash-Branche hat mich das Thema ‚grüner Wasserstoff in der Mobilität‘ wirklich gefangen. Ich freue mich sehr darauf, diesen Transformationsprozess im Mittelstand mit der H2NOW GmbH aktiv zu begleiten – es entsteht gerade ein neuer Markt mit enormen Chancen und ich persönlich bin zum richtigen Zeitpunkt mit dabei“, sagt er im Gespräch mit der tankstellenWelt.

Denn auch wenn es Wasserstoff in der Mobilität schon lange gibt, wandelt sich der Markt gerade zu etwas ganz Neuem, insbesondere bei der Verteilungsinfrastruktur, den Tankstellen. Wie die Mehrheit im Markt, erwarten auch die H2NOW-Gesellschafter, dass sich Wasserstoffmobilität vor allem im Transportsektor abspielen wird, und darauf sind viele der heute rund 120 H2-Tankstellen strukturell – was die Mengenabgabe und die Lage im oft städtischem Umfeld anbelangt – nicht mehr vollumfänglich ausgerichtet. H2NOW setzt genau hier an, indem sie die Synergien mittelständischer Unternehmen bündelt, um

einen neuen Markt zu bedienen. Als Poolgesellschaft für interessierte und motivierte Kollegenfirma dient hierfür die H2 Alternative Energien GmbH, die für diesen Zweck gegründet wurde. Bereits etablierte Standorte, die sich für die Erweiterung um eine Wasserstofftankstelle eignen, werden mit Hilfe der H2NOW GmbH ein Teil des deutschlandweiten Wasserstoff-Tankstellennetzes und bei Projektierung, Förderung, Realisation und Betrieb mit umfangreichem Know-how unterstützt, heißt es vom Unternehmen weiter.

An Stefan Schwarzer ist es nun, diesen „Plan“ umzusetzen und insbesondere dem Mittelstand den Weg in die Wasserstoff-Tankstellenwirtschaft aufzuzeigen. Vor allem geht es auch darum, die verschiedenen Fördermöglichkeiten, die sich in der Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Ländern, aber auch auf Bundesebene heben lassen, zu identifizieren und zu erschließen.

Das Interesse in der Branche jedenfalls ist groß, weiß Schwarzer nach vielen Gesprächen, die er bereits in den ersten Tagen als Verantwortlicher der H2NOW geführt hat, zu berichten. Man darf auf die ersten Projekte gespannt sein. Rainer Wiek



## KFZ Microfasertücher

10 % Kennenlern - Rabatt  
auf das Tuch MICRO EASY!



Code  
EASYTW23